Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

4.7.1835 (No. 53)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401581

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 53. den 4. July, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Nachdem in der 12. Sitzung der Bundes-Versammlung vom 2. April d. J. in Folge der bey den Cabinets-Conferenzen zu Wien wegen eines allgemeinen Verbots des Nachdrucks getroffenen Vereinbarung, Folgendes zum Bundes-Beschluß erhoben ist:

1) die höchsten und hohen Regierungen vereinbaren sich dahin, daß der Nachdruck im Umfange des ganzen Bundesgebiets zu verbieten, und das schriftstellerische Eigenthum nach gleichförmigen Grundsätzen festzustellen und zu schützen sey;

2) die höchsten und hohen Regierungen werden aufgefordert, der Bundes-Versammlung binnen 2 Monaten anzuzeigen, was sie zur Ausführung des durch vorstehenden Beschluß ausgesprochenen Verbots des Nachdrucks bereits verfügt haben, oder noch zu verfügen beabsichtigen;

so wird dieser Beschluß auf höchsten Befehl hiedurch zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, den 29. Jun. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Die Köhrung der Hengste wird in diesem Jahre von der, aus dem Hauptmann Grafen von Wedel, dem Oberförster Numsen und dem Oberthierarzt Fischer bestehenden Commission auf die gewöhnliche Weise vorgenommen werden, und werden derselben diejenigen Sachverständigen aus den verschiedenen Kreisen, welche im vorigen Jahre der Köhrung beywohnten, auf dieselbe Weise beytreten, jedoch mit der Abänderung, daß statt des abgegangenen Gastwirths Klein aus Brake, der Kirchspielsvogt Martens zu Ellwürden für den Kreis Ovelgönne eintritt.

Die Köhrungstage sind:

der 13. Juli zu Oldenburg für den Kreis Oldenburg,
" 15. " zu Crapendorf für den Kreis Cloppenburg,
" 16. " zu Vechta für den Kreis Vechta,
" 18. " zu Delmenhorst für den Kreis Delmenhorst,
" 20. " zu Ovelgönne für die Aemter Brake und Rodenkirchen,
" 21. " zu Stollhamm für die Aemter Burhave und Abbehausen,
" 23. " zu Jever für den Kreis Jever,
" 24. " zu Neuenburg für den Kreis Neuenburg.

Zur Auswahl für die Prämien-Vertheilung, sowie zur Vorführung der bei den Kreis-Köhrungen abgeköhrten Hengste bey der Revisions-Commission, in Gemäßheit der Regierungs-Bekanntmachung vom 6. Juni 1833. ist Termin auf den 4. August, Morgens 9 Uhr, angesetzt, und sind die dazu von der Köhrungs-Commission designirten Hengste beym Neuenhause vorzuführen.

Zur Köhrung in den verschiedenen Kreis-Orten haben sich die Hengsthalter an den bestimmten Tagen gleichfalls Morgens 9 Uhr auf den gewöhnlichen Köhrungsplätzen einzufinden, und haben diejenigen, deren Hengste wegen temporärer Krankheit daselbst nicht präsentirt werden können, darüber die gehörige Bescheinigung zeitig einzuliefern, widrigenfalls eine Nachköhrung nicht wird gestattet werden.

Die Aemter, aus welchen die Sachverständigen zur Köhrung sowohl, als zur Prämienvertheilung zuzuziehen sind, haben dieselben aufzufordern, daß sie sich zur gehörigen Zeit zu dem Geschäfte einfinden, auch haben dieselben, damit die zur Köhrung angesetzten Tage den Hengsthaltern gewiß bekannt werden, durch

Landesbibliothek Oldenburg

die Feldhüter ihnen die Termine noch besonders bekannt machen, und daß dieses geschehen gehörig attestiren zu lassen.

Oldenburg, den 28. Juni 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

2) Geschehener Anzeige zufolge, wird von den Amsterdamer Buchhändlern, Gebrüdern Ries, die Herausgabe einer „Bibliothek der deutschen Classiker" beabsichtigt, welche die Gesammt-Ausgabe ihrer Werke enthalten und mit den Werken von Goethe und von Jean Paul beginnen soll. Da nun zu vermuthen steht, daß es die Absicht sey, dieses Unternehmen auch in Deutschland zu verbreiten, so wird hiedurch zum Ueberfluß auf die dem weyl. Großherzoglich Sachsen-Weimarischen Staatsminister von Goethe zu Weimar und den Kindern des verstorbenen Herzoglich Sachsen-Meiningenschen Hofraths von Schiller zu Weimar, unter dem 9. Apr. 1825., resp. 1. Nov. 1826. ertheilten ausschließlichen Privilegien gegen den Verkauf auswärts veranstalteter Nachdrücke in den hiesigen Landen, (Regierungs-Bekanntmachung vom 23. Dec. 1826., Gesetzsammlung Band 5. S. 370. ff.) aufmerksam gemacht.

Oldenburg, den 29. Juni 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

General-Directorium des Armenwesens.

3) Es soll die Erhöhung einer Strecke des Weges am Blankenburger Esche am 8. d. M., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmungslustige wollen sich zur angesetzten Zeit in der Blankenburger Mühle einfinden.

Oldenburg, den 1. Jul. 1835.

Mutzenbecher.

Wieting.

Neuenburger Landgericht.

4) Hinr. Höfers, Krugwirth zu Zetel, hat seine von ihm bewohnte, daselbst auf den sog. Ohrbült belegene Häuseley, bestehend in einem Hause, Garten, Torfmöörten, Kirchen- und Begräbnißstellen, sammt dem vor einigen Jahren beym Hause erbaueten Brauspeicher mit allen darin befindlichen Braugeräthschaften, Gefäßen u. s. w. laut amtlichen Urkunden vom 9. Febr. und 8. Apr. 1835. seinem jüngsten Sohne Joh. Höfers für 900 ℳ Gold verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf Ansuchen des Letztern werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Gegenstände, insonderheit auch an das dafür ausgelobte Kaufgeld aus irgend rechtlicher Art Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch braucht die ingrossirte Forderung des Kaufmanns W. C. Menke in Varel nicht angegeben zu werden, indem diese sammt deesfallsigen Zinsen als profitirt angenommen worden. Präclusivdecret 4. Sept. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

5) In Convocationssachen wegen der von Hinr. Diedr. Lückens in Brake an den Kahnschiffer Harm Morisse daselbst, für die Summe von 300 ℳ verkauften von seinen weyl. Eltern dem Schneidermeister Hinr. Diedr. Lückens und dessen weyl. Ehefrau, Ahlke Margarethe, geb. Meyer zu Brake acquirirten ganzen Erbtheile, werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 19. Jun. 1835.

Vollers.

6) In Convocationssachen wegen des von der Wittwe des weyl. Joh. Hermann Friedr. Dannenberg, Anna Gertrud geb. Harken zu Stollh.-Wisch, mit Zustimmung und in Beystandschaft ihres großj. Sohnes Friedrich Christoph Dannenberg, an die Wittwe des weyl. Joh. Friedr. Schnuck, Anna Engel Sophie, geb. Ratjen zu Waddens für die Summe von 375 ℳ Gold verkauften zu Stollh.-Wisch belegenen Köterey, bestehend aus einem Hause, Garten und 2 Jücken Graslandes, begränzt in Osten vom Flechburgerwege, in Süden von des Johann Jürgen Böschen Ehefrau Gründen und den Ländereyen der Stollhammer Armenstelle und im Westen und Norden vom Stollh. Mitteldeich, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 15. Jun. d. J., angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und solcher für verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 20. Jun. 1835.

Vollers.

7) Die Erbschaft des am 26. Dec. v. J. zu Varel verstorbenen Hermann Eiben von Seefelder-außendeich, bestehend in einigen ganz unbedeutenden

Landesbibliothek Oldenburg

Mobilien und einem zweifelhaften Erbschaftsanspruche, ist von den Testaments- und nächsten Intestaterben ausgeschlagen. Es wird solches hiemit bekannt gemacht und den Betheiligten nachgelassen erforderlichen Falls auf die Bestellung eines curat. hereditat. jacentis anzutragen.

Ovelgönne, den 17. Jun. 1835.

Vollers.

8) Wider Joh. Schuhmacher, Christians Sohn, zu Käseburg Kinder Vormund, Hinr. Leck zu Brake, ist am 29. May 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 14. Sept. 2) Liquidation 6. Nov. 3) Prioritätsurtheil 18. Decbr. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Febr. 1836.

9) Wider des Hinr. Fastje Tochter, Engel Sophie Fastje zu Schweierkirche, jetzt des weyl. Hinr. Fastje Nachlasses Curator, Rechnungssteller Denker zu Ovelgönne, ist am 20. May 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. Sept. 2) Liquidation 14. Oct. 3) Prioritätsurtheil 25. Nov. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 20. Janr. 1836.

10) Nach Anzeige des Heuermanns Eilert Müller zu Alserwurp, sind bey einem, ihn im Monat May 1835. betroffenen Brande, nachbenannte Papiere mit verbrannt:

1) eine Urkunde, ausgestellt von Joh. Hinr. Müller zu Süderschwey an Eilert Müller zu Alserwurp am 21. Janr. 1833., auf 95 ℛ℔ Gold und das desfällige Ingrossations Document.

2) Urkunde (Wechsel) von 100 ℛ℔ ausgestellt am 11. Sept. 1821. oder 1822. oder 1823. von Joh. Hinr. Tanzen zu Rastederberge an Martin Müller zu Moorsee und von diesem an Eilert Müller zu Alserwurp cedirt, nebst dem desfälligen Cessions- und Ingrossations-Documente.

3) Urkunde (Wechsel) von 98 ℛ℔, ausgestellt am 31. Aug. 1821. oder 1822. oder 1823. von Joh. Hinr. Tanzen zu Rastederberge an Eilert Müller zu Alserwurp, nebst desfälligem Ingrossations-Documente.

Es werden daher alle diejenigen, welche an obenerwähnte Urkunden und Ingrossations-Documente, resp. an die darin ausgedrückten Forderungen Ansprüche zu haben vermeynen, zur Angabe auf den 2. Sept. 1835. aufgefordert, bey Strafe des Verlustes und daß die Urkunden und Ingrossations-Documente für mortificirt erklärt und die Copien die Stelle des Originals vertretend, angesehen werden sollen. Präclusivdecret 7. Sept. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

11) Ernst Diedrich Wieting, Kupferschmidt-Gesell, gebürtig aus Delmenhorst, zuletzt in Bremen in Arbeit, dessen Signalement unten angefügt ist, hat sich eines Diebstahls verdächtig gemacht, der desfälligen Untersuchung aber durch die Flucht zu entziehen gewußt. Es werden demnach alle gerichtliche und Policey-Behörden ersucht und resp. requirirt, auf den genannten Wieting vigiliren und ihn im Betretungsfalle sofort verhaften und an das unterzeichnete Landgericht oder die nächste hiesige Landes-Behörde zur weitern Beförderung, gefänglich abliefern zu lassen. Derselbe ist übrigens ohne Paß und hat sein Wanderbuch zurückgelassen.

Delmenhorst, den 29. Jun. 1835.

Plate.

Signalement.

Alter: 27 Jahr.
Größe: mittler.
Haare: blond.
Stirn: rund.
Augen: bläulich.
Nase: klein.
Mund: mittelmäßig.
Bart: blond.
Kinn: rund.
Gesicht: oval.

12) In Concurssachen der Gläubiger des weyland Bürgers und Schlächters Johann Conrad Knübel zu Delmenhorst wird ein zweyter Termin zum Verkauf des auf 1500 ℛ℔ Gold taxirten Concursguts und einiger auf den zur Concursmasse gehörenden Ländereyen befindlichen Früchte, auf den 8. Jul. d. J. im Landgerichtslocale angesetzt, und soll in diesem Termine auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 20. Jun. 1835

Plate.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Johann Diedrich von Seggern zu Gruppenbühren, jetzt zu Dauelsberge, wegen Verkaufs von, in und bey Delmenhorst belegenen, ehemals Knauerschen Grundstücken, an den Herrn Advocaten Stolle und den Herrn Registrator Schörling zu Delmenhorst, werden nunmehro alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt.

Delmenhorst, den 20. Jun. 1835.

Plate.

14) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Rulf Kückens zu Ollen, wegen Verkaufs

Landesbibliothek Oldenburg

seines im Hiddigwardermoore an beiden Seiten des neddersten Querweges und zwischen den Gründen des Martin Nordenholt und des Diedrich Wefer, einerseits, und den Gründen des Schullehrers Pleuß, anderseits, belegenen Plackens Anschußmoors von ungefähr 4 Jück Größe, an den Köter Diedrich Wefer zu Hiddigwardermoor, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 15. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, von dieser Convocationsmasse ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 20. Jun., 1835.

Plate.

Cloppenburger Landgericht.

15) In Convocationssachen der Gläubiger des weyl. Gutsbesitzers Gerd Hinr. Kreimborg zu Lankum, dessen Wittwe geb. Willenborg, ihrer Kinder und ihres jetzigen Ehemannes Berend Stratmann daselbst, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 16. d. M. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird denselben zugleich hiedurch ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Cloppenburg, den 22. Jun. 1835.

v. Oeder.

16) In Concurssachen der Creditoren des Bürgers Detert Ant. Geesen, zu Friesoythe, und des Nachlasses seiner weyl. Ehefrau, sollen die in dem am 1. d. M. statt gefundenen Verkaufstermine nicht zugeschlagenen Immobilien, als:

1) der neue Kamp in der Kirchstraßer-Weide von 20 Scheffel Saat;
2) ein Wohnhaus mit 12 Scheffel Saat Ackerlandes zu Eggershausen belegen;
3) elf Stücke Ackerlandes, groß 12 Scheffel Saat, belegen ebendaselbst in Döpken Kamp;
4) acht Scheffel Saat Ackerlandes, belegen ebendaselbst am Kirchwege;
5) vier Scheffel Saat Ackerlandes ebendaselbst jenseits des Damm's,

am 11. Jul. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Locale des Landgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Cloppenburg, den 25. Jun. 1835.

v. Oeder.

17) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Immobil-Concursgut des Otto Rüve zu Lüsche, bestehend in dem daselbst belegenen Rüven Colonate mit Zubehörungen am 25. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden soll. Kaufliebhaber wollen sich daher zur bestimmten Zeit in dem Rüvenschen Erbhause zu Lüsche einfinden.

Cloppenburg, den 25. Jun. 1835.

v. Oeder.

Jeversches Landgericht.

18) Wider Joh. Ludw. Hinrichs, Sattler in der Vorstadt Jever, ist am 2. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 7. Sept. 2) Liquidation 29. Oct. 3) Prioritätsurtheil 10. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 8. Febr. 1836.

Amt Oldenburg.

19) Am 8. Jul. d. J. Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte:

1) die aus der Wechloyer und Etzhorner Kündigung zu liefernden 66 Jägerhocken;
2) die aus dem Kirchspiele Wardenburg incl. der Dorfschaften Bümmerstede und Streek zu liefernden 171 Jägerhocken;
3) die vormaligen ständigen Amtsaccidentien aus den Kirchspielen Oldenburg, Osternburg und Wardenburg, als: 2 Gänse, 6 Scheffel Rocken, 38 Scheffel Gerste und 323 Rockenhocken,

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, den 27. Jun. 1835.

Bothe.

Amt Rastede.

20) Am Dienstage den 7. Jul. d. J, Vormitt. 10 Uhr, soll im Sielhause zum Neu Wapelergroden die Ausdingung der an dem neuen Deiche erforderlichen 149 Pütt Erd- und 863 □Ruthen Strohdecmattungsarbeiten vorgenommen werden.

Rastede, den 26. Jun. 1835.

Laum.

Amt Abbehausen.

21) Am 9. Jul. d. J. soll Nachmittags die Anfertigung dreyer Brunnen zu Tettens, Schweewarden und Phiesewarden, so wie die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, als: braungaar gebackene Steine, Eichenholz und Eisengeräth öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden. Die Verdingung wird um 2 Uhr zu Tettens, um 4 Uhr zu Schweewarden und um 6 Uhr zu Phiesewarden an dem Orte, wo die Brunnen angelegt werden sollen, vorgenommen werden, und haben sich daher Annahmelustige zeitig einzufinden, um die näheren Bedingungen anzuhören.

Ellwürden, den 23. Jun. 1835.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor Hofmeister.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Berne.

22) Die in Gemäßheit §. 15. des oberlich approbirten Regulativs für die große Lechter-Mühlenacht vorgenommene Vermessung der zu dieser Mühlenacht gehörigen Grundstücke ist nunmehr beendigt und die Vermessungs-Designationen liegen bey den Bauervögten zur Einsicht der Interessenten bis zum 8. k. M. offen.

Etwaige Einwendungen dagegen sind am 10. k. M., Morgens 8 Uhr, hierselbst vorzubringen, indem später etwa noch erhobene Einwendungen bey der bevorstehenden Repartition einer Anlage gar nicht, und nachher nur auf Kosten der Reclamanten, berücksichtigt werden können.

Berne, den 22. Juny 1835.

Amann.

Amt Cloppenburg.

23) Da für die um Michaelis d. J. aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen Wassermühle zu Cloppenburg bis jetzt noch keine annehmliche Pachtsumme geboten ist, so wird zur Nachricht an diejenigen, welche etwa zu einer Anpachtung dieser Mühle unter der Hand geneigt seyn sollten, hiermit bekannt gemacht, daß sie sich baldigst und spätestens bis zum 15. Jul. d. J. dieserhalb beym Amte zu melden haben, indem nach Ablauf dieses Termins Anstalten zur Administration der Mühle für Herrschaftliche Rechnung getroffen werden sollen.

Cloppenburg, den 14. Jun. 1835.

Bartels.

Amt Löningen.

24) Am 10. Jul. d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf hiesiger Amtsstube:

92½ Vogt-Rockenhocken aus den Bauerschaften Wachtrum, Düenkamp und Lewinghausen;
92½ Gerichts-Rockenhocken aus denselben Bauerschaften;
193 Gerichts-Rockenhocken aus dem Kirchspiel Lindern;
325 Gerichts-Rockenhocken aus den Bauerschaften Hemmelte, Suhle, Hamstrup, Oldendorf, Timmerlage, Matrum und Schnelten;
der Fruchtzehnten aus den Bauerschaften Hammel und Evenkamp;
der zu den heimgefallenen von Schilderschen Lehngütern gehörige Lienener Winter-Fruchtzehnten;

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Löningen, den 27. Jun. 1835.

v. Schutdorff.

Amt Friesoythe.

25) Das amtlich aufgenommene Testament der Wittwe des weyland Amtsboten Völkers soll, nach dem kürzlich erfolgten Ableben der Testatrix, am 11. Jul. d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, den 30. Jun. 1835.

Tappenbeck.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

26) Zur Publication des am 6. Juny d. J. deponirten Testaments des nunmehr verstorbenen Sattlermeisters Hinrich Hermann Kreye hieselbst ist Termin auf den 10. Jul. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt.

Oldenburg, den 30. Juny 1835.

Scholtz.

27) Am 24. März d. J. sind in dem hinter dem Hause des Wirths Mehrens auf dem Damm hieselbst befindlichen Stalle, in einem Bretterverschlage 100 Hut Melis, Zucker mittler Sorte, welche im Ganzen 1030 ℔ Brutto gewogen haben und in blaues Papier gepackt sind, und sieben Körbe Candies, welche zusammen 308 ℔ gewogen haben, und mit C. F. 10., 242., C. F. W. 149., F. 75, F. 76., F. 77., C. F. 10., 210., C. F. W. 250., bezeichnet sind, angetroffen, und wegen Zolldefraudation in Beschlag genommen. Bisher haben die Eigenthümer dieses Zuckers nicht ausgemittelt werden können, und werden daher diejenigen, welche Ansprüche an diesen Zucker machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, in dem auf dem Rathhause hieselbst am 9. Jul. d. J., Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine zu erscheinen, zur Geltendmachung ihrer Ansprüche, unter der Verwarnung, daß im Fall des Nichterscheinens der Zucker für confiscirt erklärt und demnächst verkauft werden wird.

Oldenburg, den 1. Jul. 1835.

Scholtz.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In dem Concurse des Hausmanns Albert Koopmann zu Altenhuntdorf-Butteldorf in Gieschen Hause. 1) Ang. 14. Jul. 2) Liquid. 2. Sept. 3) Priorit.-Urth. 4. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 2. Decbr. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

2) Martin Luers zu Hellingstedt, hat die ihm gehörigen von seinem Bruder Joh. Hinr. Luers ce-

Landesbibliothek Oldenburg

quirirten, im Wiemsdorfer-Felde belegenen 3 Jück Landes, Mehde genannt, für 186 ℛ Cour. dem Schmidt Nic. Bohle zu Wiemsdorf verkauft. Ang. 13. Jul. Präcl.-Decr. 17. Jul. 1835.

3) Es haben verkauft:

1) Carsten Sahlmann zu Bremerhaven, als natürl. gesetzl. Vormund seines abwesenden minderjährigen Sohnes, Rud. Sahlmann, die in № 46. sub 11) dieser Anz. bezeichneten Immobilien für 51 ℛ 11 gr. dem Carsten Schriefer zu Wiemsdorf;

2) Diedr. Sahlmann im Oldenburgischen Militairdienst, ½ Jück Landes für 27½ ℛ der Ehefrau des Carsten Schriefer zu Wiemsdorf, geb. Stuhr;

3) Carsten Sahlmann wie ad 1) die Hälfte der 3 Jück Landes, Flagde genannt, für 172½ ℛ Gold dem Nicol. Bohle zu Wiemsdorf;

4) Diedr. Sahlmann wie ad 2) die Hälfte der 3 Jück Landes, Flagde genannt, für 100 ℛ Gold dem Nicol. Bohle zu Wiemsdorf.

Ang. 16. Jul. Präcl.-Decr. 20. Jul. 1835.

4) Die Ehefrau des Gastwirths Simon Christian Kleim, zu Brake, geb. Heering, hat in Beystandschaft ihres Ehemannes ihr im Concurse des weyl. H. Sager angekauftes Haus ꝛc. jedoch mit Ausnahme der Kirchen- und Begräbnißstellen, für 1400 ℛ dem Kaufmann M. C. J. von Hütschler in Brake verkauft. Ang. 17. Jul. Präcl.-Decr. 21. Jul. 1835.

5) Hanke Dierksen zu Eidewarden, Arn. Dierksen zu Misselwarden und Carsten Inneken Wittwe, geb. Dierksen, zu Deedesdorf, wollen ihre im Wiemsdorfer-Felde belegenen, von weyl. Joh. Hinr. Dierksen geerbten 4 Jück Landes, Nordhalve genannt, am 6. Aug. 1835., Nachm. 2 Uhr, in Waltjen Wirthshause zu Deedesdorf öffentlich verkaufen lassen. Ang. 17. Jul. Präcl.-Decr. 21. Jul. 1835.

6) Zweytes Aufgebot der den in № 52. sub 7) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Christian Lübcken gehörigen, zu Stollhamm belegenen und von A. Sasse Ehefrau herrührenden Hofstelle mit 69½ Jück Landes am 10. Jul. 1835. in Hesemeyers Wirthshause daselbst.

Delmenhorster Landgericht.

7) Weyl. Provincialchirurgus Ant. Uffelmann zu Delmenhorst Wittwe, hat den von ihrem weyl. Ehemanne nachgelassenen Garten für 275 ℛ G. dem Färber Hinr. Friedr. Sommers verkauft. Ang. 13. Jul. Präcl.-Decr. 20. Jul. 1835.

Vechtaer Landgericht.

8) In des Heuermanns und Schneiders Caspar Dettmer zu Fladderlohausen Concurse. 1) Ang. 11. Jul. 2) Liquid. 10. Sept. 3) Priorit.-Urth. 28. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 12. Dec. 1835.

Jeversches Landgericht.

9) In dem Concurse des Zimmermanns und Gastwirths Gerd Taddicks Popcken zu Tettens. 1) Ang. 13. Jul. 2) Liquid. 3. Sept. 3) Priorit.-Urth. 21. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 7. Dec. 1835.

10) Die in № 46. sub 19) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Onke Hinrichs Harken lassen die daselbst näher bezeichneten Grundstücke am 29. Jul. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, im Hause der Wittwe Christians zu Jever getrennt oder vereinigt öffentlich verkaufen. Ang. 13. Jul. Präcl.-Decr. 16. Jul. 1835.

11) Wegen der von der Wittwe des weyl. Gärtners Joh. Bernh. Königshaven, geb. Preibisius, zu Jever, für 450 ℛ Gold der Wwe. des weyl. Kaufmanns C. W. Schwieger daselbst verkauften zwey Gärten. Ang. 13. Jul. Präcl.-Decr. 16. Jul. 1835.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Großenmeer. Am 20. July d. J., Mittags 12 Uhr, wird die in Lienemanns Bau zum Kuhlen belegene Blumensche Köterey im Großherzoglichen Landgerichte zu Oldenburg öffentlich verkauft werden.

2) Oldenburg. Der Herr Bierbrauer F. Kruse hies. ist gesonnen, am 6. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, grünen Rocken in seiner beym Exercierplatze außer dem Haaren-Thore befindlichen Weide, und zwar in mehreren Abtheilungen, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Kauflustige wollen sich in der Haaren-Mühle einfinden. Frerichs.

3) Brake. Am Donnerstag, den 9. d. Mon., Nachmittags 2 Uhr, Ordre Herrn C. von Hütschler, auf dessen Holzlagerplatz am Hafen allhier: eine Quantität Norweg. Dielen in verschiedenen Längen; eine Parthie Ostseeische 3zöllige Bohlen, 10—12 Z. breit, 14—22 Fuß lang; eine Parthie 2½ und 3zöllige Bohlen, 7—8 Zoll breit, 20—22 F. lang (zu Thür-Zargen und Blindrahmhölz auch vorzüglich paßlich); eine Quantität Ostseeische Dielen, 1½zöllig, 11 und

Landesbibliothek Oldenburg

12 Zoll breit, 14—20 Fuß lang, und was sonst noch an Holz sich vorfindet. L. Mosées, Mäkler.

4) Everſten. Die Ehefrau Tabken (verwittwete Meyer) hinter der Tapkenburg ist gewillet am 7. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, 30 Scheffel Saat grünen Rocken im großen Feldkamp, Neumanns Hause gegenüber öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Kaufliebhaber wollen sich in dem Hause der Verkäuferin einfinden.

5) Süllwarden. Der Vormund über weyl. P. Otten zu Burhave Kinder zweyter Ehe, Schmiedemeister Friedr. Pille zu Süllwarden, läßt am 11. Jul. d. J. in seiner Wohnung ein completes Schmiedegeräth öffentlich meistbietend verganten, wozu Käufer eingeladen werden.

J. A. Haar, Rechnungssteller.

6) Ovelgönne. Die zum Nachlasse des weyl. Jürgen Christian Lohse zu Klippkanne gehörenden beweglichen Sachen, bestehend in: 3 Betten, 2 Tischen, 1 Koffer, 1 Kleiderschrank, 6 Stühlen, 1 eisernen Topf, 2 Caffeekannen, 7 zinnernen Tellern, 1 Theekessel, 1 Setzbettstelle und sonstigen hausgeräthlichen Sachen, sollen am 6. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem von der Wittwe Drößcher bewohnten Hause zu Klippkanne, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen von dem Curator des Nachlasses. F. Hümme.

7) Oldenburg. Am 8. u. 9. d. M. Morgens 9 Uhr, sollen in dem Hause der Madam Tappenbeck: 1 eichenes Schreibpult mit Aufsatz, 1 dito zum Stehen, viele kleine neue Kinderstühle, Lehnstühle, 1 Bratmaschine, Spinnrad, Haspel, Trittleiter, Waschtrog, neue Mollen, Küchen- und andere Schränke, Lampen, eiserne Töpfe, vieles weißes englisches Steingut, allerhand Pfeifengeschirr, gläserne Flaschen, Kruken, 1 schöne mahagoni Console, viele Naturalien und Seltenheiten, mit 2 dazu gehörigen Schränken, viele leere Tonnen, Kisten, Kasten, Betten und Bettstellen, nebst hausgeräthlichen und anderen Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Frerichs.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Jaderaußendeich. Die Wittwe Lantzius will folgende Immobilien:

1) die von ihr bewohnte Bau mit 80 Jücken Kley- und Moorländereyen, auf 3 oder 6 Jahre;

2) circa 4 Jücken Pfluglandes auf Harbers Lande zu Schweyburg auf 1 Jahr;

3) etwa 6 Jücken grünes Land daselbst auf 1 Jahr zum Mähen;

4) 3 Jücken 64 Ruthen Pfluglandes im Neu-Wapelergroden auf 5 Jahre, und

5) 4 Jücken Pfluglandes im Alten-Wapelergroden, am 14. Jul. d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Neuenkruge meistbietend verheuern lassen, wozu Liebhaber einladet Schmedes.

2) Lehe. Die Vormünder des minderjährigen Sohnes des weyl. Halb-Erben Johann Hinrich Garms, zu Lehe, Hermann Ahrens zum Heubult und Brunke Kloppenburg zu Wiefelstede, lassen am 13. July d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des J. F. Kuck, zu Wiefelstede, die ihrem Pupillen gehörige, zu Lehe im Kirchspiele Wiefelstede belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Schafkoven und Schäferhause mit pl. m. 11 Scheffel Einsaat Gartenlandes, pl. m. 114 Scheffel Einsaat Baulandes, circa 120 Jücken größtentheils Wiesen- und Weidelandes, Schafweiden, einer Schaftrifftgerechtigkeit, wozu dem Heuermann circa 100 Schafe mit überliefert werden, auf mehrere Jahre im Ganzen oder Stückweise öffentlich meistbietend verheuern.

3) Wiefelstede. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Hausmanns Oltmann Hülsemann, Eilert Diers und Joh. Friedr. Kuck, lassen am 8. Jul. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des J. F. Kuck zu Wiefelstede die sämmtlichen ihren Pupillen gehörigen Immobilien, als: die Hausmannsstelle zu Wiefelstede, bestehend, außer den vorhandenen, in gutem Stande befindlichen Gebäuden, in 4 Scheffel Saat Gartengründen, circa 90 Scheffel Saat Baulandes, 9 Tagewerk Wiesen- und Weidelandes, nahe beym Hause, etwa 14 Tagewerk Wiesenlandes bey der Wapel, circa 72 Jück Heidelandes, welches größtentheils zum Weiden, theils zum Torfstich benutzt wird, die etwaige Schweinemast in den Hölzungen, sodann auch die Schwartings Köterey zu Wiefelstede, bestehend aus 2 Wohnhäusern, 3 Gärten, 16 Scheffel Saat Baulandes und 44 Jücken Heide- und Weidelandes und einem Kamp von pl. m. 2 Jücken auf mehrere Jahre im Ganzen oder Stückweise öffentlich meistbietend verheuern.

4) Feldhausen. Der Vormund über weyland Joh. Friedr. Carstens zu Eckwarden minderjährigen Sohn, Gerhard Wilhelm Bruncken, läßt am 11. Jul.

Landesbibliothek Oldenburg

d. J. die seinem Pupillen gehörigen, zu Eckwarden belegenen Immobilien, bestehend in 1 Wohnhause, mit 26¾ Jücken Landes, wobey auch die Wirthschaft geführt wird, auf 4 Jahre, in des Heuermanns Bartels Wirthshause zu Eckwarden, öffentlich meistbietend verheuern.

5) Oldenburg. Am 18. Jul. d. J, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Hause des Wirths Hellms an der Haarenstraße hieselbst folgende, im Besitz der Concursmasse der Ehefrau des Johann Röben hieselbst befindliche Grundstücke, als: 1) das an der Kurwiekstraße hieselbst belegene, mehrere Wohnungen enthaltende Wohnhaus; 2) die an die Straße gränzende Wohnung in der, neben dem sub 1) gedachten Hause belegenen Bude; 3) das hinter den sub 1) und 2) erwähnten Gebäuden, auf dem Hofplatz belegene, jetzt vom Tischlermeister Eilers sen. bewohnte Haus, und zwar das sub 1) gedachte Haus entweder bey einzelnen Wohnungen oder im Ganzen, auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

M. H. Dinklage.

Zu verkaufen.

1) Weserdeich. Hinrich Woltje beabsichtigt seinen zu der vormals Mönnichschen, zu Schlüterdeich belegenen Köterey gehörigen Weidekamp, den sog. Hüllen, circa 2 Morgen 1 Hunt groß, in der Schlüter Feldmark in der Nähe von Neuenkoop belegen, unter der Hand zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich zu dem Ende am 25. Jul. d. J. in Meyers Wirthshause zu Neuenkoop einfinden, um mit ihm deswegen zu contrahiren.

2) Oldenburg. Von einer der ersten Fabriken Englands erhielt ich eine Partie Englisches Steinzeug, was ich als besonders preiswürdig und von vorzüglicher Güte empfehlen kann.

An Wiederverkäufer gebe ich solches billiger ab, wie es in Bremen und Hamburg verkauft wird.

J. C. Hoyer.

3) Oldenburg. Ein Clavier von Mahagoniholz, schön von Ton, steht wegen Mangel an Platz zum Verkauf, unter Nachweisung von

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

4) Oldenburg. Schöne haltbare Mallaga-Citronen à 2 und 3 gr.; bestes Waizenmehl, 31 ℔ für 1 Rthlr. Cour., eine etwas geringere Sorte 38 ℔ für 1 Rthlr. J. D. Grube.

(Hiezu eine

Zu verheuern.

1) Varel. Die zu Morgenland, im Kirchspiel Seefeld belegene Hofstelle des C. J. T. Kloppenburg, bestehend aus 2 Häusern, 55½ Jücken Grün- und Pflugländereyen und einer 9½ Jück großen Reithbrake, ist von Maytag 1836. an auf 6, 3 oder 1 Jahr zu verheuern. Das Köterhaus nebst 7½ oder 11 Jücken Landes kann von der Hauptstelle getrennt verheuert werden. Liebhaber werden ersucht, sich vor dem 16. Jul. d. J. bey dem Unterzeichneten zu melden. H. A. G. Kloppenburg.

2) Brake. Ich bin willens, meine zu Poppenhöge belegene Bau, nebst den zu Strückhauser Meer belegenen Ländereyen, im Ganzen oder theilweise, auf 2 oder 4 Jahre unter der Hand zu vermiethen. Die Gebäude nebst den dabey befindlichen 75 Jücken Landes sind im besten Stande, und ist in Hinsicht der angenehmen Lage sowohl, als der Bonität der Ländereyen, jedem Heuerlustigen zu empfehlen. Die hierauf Reflectirenden wollen sich innerhalb 14 Tagen bey des sel. J. H. Groß Wittwe in Brake einfinden und mit mir contrahiren.

G. Kreye, Wittwe.

3) Varel. Die Erben des verstorbenen Postverwalters und Gastwirths J. B. de la Croix in Varel beabsichtigen, den von ihrem Erblasser nachgelassenen, in Varel an der Neuenstraße belegenen, rühmlichst bekannten Gasthof »Im deutschen Hause«, nebst dazu gehörigen geräumigen Ställen, Wagenremise u. großem Garten auf ein oder auch mehrere Jahre zu verheuern, oder auch allenfalls zu verkaufen. Die Gebäude sind bis auf den einen Stall sämmtlich durchaus massiv erbaut und alle im besten Zustande, und die ganze Besitzung, auf welcher von dem Verstorbenen die Gastwirthschaft, seit längeren Jahren in Verbindung mit der Verwaltung der Fahr-, Reitenden- und Boten-Post auf einer beträchtlichen Route, aufs Vortheilhafteste getrieben wurde, empfiehlt sich einem Jeden, welcher zur Ergreifung eines ähnlichen Geschäfts geneigt ist. Etwaige Reflectanten wollen sich gefälligst an den Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Postverwalters und Gastwirths de la Croix, Kaufmann A. C. Messing in Varel, wenden, welcher die zu verlangende weitere Auskunft gern ertheilt, und es wird nur noch bemerkt, daß die Verheuerung am liebsten von Herbst (1. November) des laufenden Jahres, oder auch schon sofort von jetzt an, geschehen wird.

Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 53. der Oldenburg. Anzeigen vom 4. July 1835.

4) Oldenburg. Die vom Regierungsboten Hunstock benutzte Wohnung im Kasselschen Hause an der Wallstraße, bestehend in Stube, Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum auf Michaelis d. J.
F. Potthast.

5) Rodenkirchen. Am 7. July, als Dienstag, Nachmittags 2 Uhr, werde ich 6 Jück grünes Land und 3 Jück Haber, welche zu weyl. Diedr. Hillmer Nachlaß gehören, in Kaufmann Holdorf Gasthause zu Rodenkirchen, aus der Hand verheuern, resp. verkaufen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.
H. Müller.

6) Blexen. Der hiesige Kirchenvorstand beabsichtigt, die um Neujahr 1836. aus der Pacht fallenden Kirchenländereyen anderweit auf 3 oder 4 Jahre zu verheuern. Heurer wollen sich am 11. Jul. d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Wittwe Reich Wirthshause einfinden und heuern.
D. A. Meendsen-Bohlken, K. J.

7) Rastede, im Juny 1835. Unterzeichneter beabsichtigt zu verheuern: eine zum Südende belegene unbehausete Köterey, bestehend aus 1 Placken Weideland, so früher zum Garten benutzt worden, 1 Placken Bauland auf der Wachthorst, dann 10 Scheffel Saat cultivirtes Bauland im Südenderfelde, wobey zugleich 10 Jück uncultivirtes Land belegen und zum Weiden und Heidemähen oder Plaggenstich benutzt werden kann, sodann 1 Torfmoor im Südenderfelde und einige Kirchenstellen in der Rasteder Kirche, imgleichen 1 Placken Buchwaitzenmoor, auch Torfstich in der Rasteder Brinker Gemeinheit und endlich 1 Placken im Borbeckerfelde, groß 30 Jück, zur Schaftrift und zum Heidemähen zu benutzen.
Die etwaigen Heuerliebhaber wollen sich am Sonnabend, den 11. July d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Toben Hause zu Leuchtenburg einfinden und die Verheuerung gewärtigen.
Kruse.

8) Osternburg. Meine Neuenhuntdorfer Gutsjagd will ich unter der Hand verpachten, deshalb sich Liebhaber dazu baldigst bey mir melden wollen.
Graf Münnich.

9) Heiligengeist-Thor. Ein freundliches Wohnhaus, in der Nähe des H. G. Kirchhofs, worin eine geräumige Wohnstube, Schlafkammer, Küche, Keller, hinlänglicher Dielen- und Bodenraum, auch etwas Gartenland, auf Michaelis d. J.
Nachricht beym Schullehrer Heinemann.

10) Oldenburg. Auf Michaelis die Wohnung in dem Hintergebäude des Kaufmanns Schwabe an der Achternstraße, bisher von dem Polizeycorporal Backhaus bewohnt gewesen.
J. H. Becker.

11) Oldenburg. Den zum Stadtschütting gehörigen, an der Schüttingstraße belegenen Stall, nebst Bodenraum, wobey sich auch eine sehr gutes Wasser gebende Pumpe befindet, habe ich auf Michaelis d. J. zu vermiethen, so wie einen bedeutenden Bodenraum auf dem Stadtschütting.
Steinmetz.

12) Oldenburg. Ein Wohnhaus mitten in der Stadt auf Michaelis, worin 4 Stuben, 2 Schlafstuben, große helle Küche, Keller, Hofplatz mit Pumpe, Waschhaus, Bodenraum mit Kammer sich befinden. Man wende sich deshalb an den Mäkler Tieste.

13) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer, Küche und Bodenraum, welches jetzt vom Hautboisten Diederichs bewohnt wird, auf Michaelis d. J. Umziehezeit.
Wirth Hellms, Haarenstraße.

14) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. eine Wohnung im Garten vor dem Heiligengeistthore, in der Nähe der Caserne, bestehend in zwey freundlichen Stuben, 1 Schlafkammer, heller verschließbarer Küche, Keller, hinlänglichem Bodenraum, einem geräumigen Platz neben und hinter dem Hause, nebst Brunnen.
J. F. Schwartz, Sattler, Langenstraße.

15) Oldenburg. Mehrere Stuben nebst Schlafkammern, Küche und Bodenraum, auf Michaelis d. J. Umziehezeit.
Wirth Hellms, Haarenstraße.

Literatur und Kunst.

1) Hildburghausen und New-York, März 1835. Wohlfeilstes, Interessantestes, Zeitgemäßestes Prachtwerk, für Gebildete aller Stände.

Die
Vereinigten Staaten
von
Nordamerika

nach ihren geschichtlichen, statistischen, topographischen und gesellschaftlichen Verhältnissen, unter Mitwirkung

Landesbibliothek Oldenburg

des Chefs des Bibliographischen Instituts, J. Meyer, ausführlich beschrieben von

Georg Heinrich Engelhard,

Herausgeber der Sammlung Nordamerikanischer Constitutionen.

In 40 — 50 halbmonatlichen Lieferungen zu 3 — 4 Bogen Imperial-Oktav, prachtvoll gedruckt auf das feinste englische Velin, brochirt, und jede mit 1 englischen Stahlstich zu nur 18 Gr.

Die Vereinigten Staaten erscheinen in vier Bänden, Imperial-Oktav.

Der erste Band gehört der Geschichte der Vereinigten Staaten an, von ihrer Entdeckung bis zur Gegenwart. Die Geschichte der Menschheit hat kein anziehenderes Blatt als das, auf welchem die jenes Volkes aufgezeichnet ist. — Die Bildnisse seiner Helden und großen Männer, nach den im Capitol zu Washington befindlichen authentischen Gemälden, werden dieses Bandes würdige und passende Zierde seyn.

Der zweyte und dritte Band soll die topographisch-statistische Beschreibung sämmtlicher Staaten in ihrem gegenwärtigen Zustande enthalten. Ansichten aller großen Städte und von den berühmtesten Naturmerkwürdigkeiten gehören zu beiden Bänden; zugleich der Atlas, der dem Werke beygegeben wird.

Der vierte Band führt den Titel: Volk-, Gemeinde- und Bürgerleben in den Vereinigten Staaten. — Ansichten der Nationaldenkmäler, und der dem öffentlichen Nutzen gewidmeten Wunderwerke der neuen Welt dienen diesem Bande zum Schmuck.

Ein also umfassendes Werk — ein Werk, das jeden denkfähigen Leser in den Stand setzt, die große, alle wachen Geister bewegende Frage, die der Auswanderung — selbstständig zu beurtheilen und beruhigend für sich und die Seinen zu lösen, — ein solches muß eine allgemein willkommene Erscheinung seyn. Jeder Gebildete wird es als ein Buch empfangen, was er lange sich wünschte und es durch seine Theilnahme gewiß gern unterstützen.

Die Vereinigten Staaten erscheinen vom 1. July an in halbmonatlichen schön brochirten Lieferungen zu 18 Grote, jede mit einem prachtvollen Stahlstich. — Proben von Druck, Papier und Stahlstichen sind nebst Subscriptionslisten in jeder guten Buchhandlung unentgeltlich zu haben.

Auf 10 zahlbare Exemplare ein elftes gratis.

Bestellung besorgt jede gute Buchhandlung.

Das Bibliographische Institut.

Unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt sich für dieses allgemein ansprechende Werk zu recht zahlreichen Bestellungen. — Probehefte haben wir zur Ansicht.

Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Bremen. In der Putz- und Modehandlung am Wall № 74. in Bremen,

können zwey junge Mädchen von respectabler Familie aus der Fremde zur Erlernung der feinern Putzarbeit ꝛc. angenommen werden; auf Verlangen Kost und Logis dabey. Eltern, die gesonnen sind, hierauf zu reflectiren, werden nähere Erkundigung bey der Madame Kuhlmann in Oldenburg einziehen können, und wollen sich gefälligst, um Uebereinkunft zu treffen, an meine Frau wenden in portofreien Briefen, adressirt an J. B. Rainals in Bremen.

2) Oldenburg. Einem Burschen rechtlicher Eltern, im Alter von 15 bis 18 Jahren, welcher Lust hat, in einer Wirthschaft als Marqueur zu dienen, weise ich unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle nach. Tieste, Gesindemäkler.

3) Vechta. Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, der Schulkenntnisse besitzt und Lust hat, die Buchdruckerkunst zu erlernen, kann sofort einen Lehrherrn finden an dem Buchdrucker Fauvel.

4) Oldenburg. Ein junger Bursche, der Lust hat, die Rade- und Stellmacher-Profession zu erlernen, kann sofort bey mir in die Lehre kommen.

P. Trenter, Stellmachermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Schweyeraltendeich. Von den Schweyer Kirchen- und Kanzelgeldern sind 79 ℳ gegen übliche Zinsen zu belegen durch den Juraten

J. Fuhrken.

2) Oldenburg. Für den lateinischen Schulfundus 1500 ℳ. F. B. Hegeler.

3) Oldenburg. Für das Armen-Krankenhaus 300 ℳ. J. H. Becker.

4) Lehmden. Ich habe 15 ℳ Gold Pupillengelder sofort zu belegen.

H. Titjendirs.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Vor reichlich 8 Tagen ist Jemandem ein doppeltes Terzerol mit Percussion wegge-

Landesbibliothek Oldenburg

kommen. Dasselbe hat eine schwarze Kolbe, worauf eine kleine silberne Platte mit den Buchstaben C. T. ist, und verborgene Abdrücker, welche beym Aufziehen der Hähne hervorspringen. Wer hierüber Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung, und wird gebeten, der Expedition gefälligst Nachricht davon zu geben.

2) Esenshammergroden. Vor etwa drey Wochen ist mir ein geschornes Mutterschaf mit zwey Lämmern vom Lande entkommen. Wer mir darüber Nachricht giebt oder mir dasselbe wiederbringt, erhält eine angemessene Vergütung. Wittwe Gäting.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenbrok. Ein am 26. Juny von dem Lande des Johann Hinrichs eingeschüttetes und bey dem Gastwirth Behrens in den Pfandstall gebrachtes Schaf mit 2 Lämmern muß von dem sich legitimirenden Eigenthümer innerhalb 8 Tagen, gegen Erstattung der Kosten, wieder abgefordert werden, weil es sonst zu deren Deckung verkauft wird.

Renken, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) (Seebad zu Wangerooge). Abfahrtsstunden des Paketschiffes nach und von Wangerooge im Monat Juli 1835.

a) Von der goldnen Linie nach Wangerooge:

den	5.	Juli	Sonntag	6 Uhr	Morgens
	6.	—	Montag	6½ —	—
	7.	—	Dienstag	7 —	—
	8.	—	Mittwoch	8 —	—
	9.	—	Donnerstag	9 —	—
	10.	—	Freytag	10 —	—
	11.	—	Sonnabend	11 —	—
	12.	—	Sonntag	12 —	Mittags
	13.	—	Montag	12½ —	Nachmittags
	14.	—	Dienstag	1 —	—
	15.	—	Mittwoch	2 —	—
	16.	—	Donnerstag	3 —	—
	17.	—	Freytag	4 —	—
	18.	—	Sonnabend	4½ —	—
	19.	—	Sonntag	5½ —	—
	20.	—	Montag	6 —	Morgens
	21.	—	Dienstag	7 —	—
	22.	—	Mittwoch	8 —	—
	23.	—	Donnerstag	8½ —	—

b) Von Wangerooge nach der goldenen Linie:

den	5.	Juli	Sonntag	3 Uhr	Nachmittags
	6.	July	Montag	3½ Uhr	Nachmittags
	7.	—	Dienstag	4 —	—
	8.	—	Mittwoch	5 —	Morgens
	9.	—	Donnerstag	6 —	—
	10.	—	Freytag	7 —	—
	11.	—	Sonnabend	8 —	—
	12.	—	Sonntag	9 —	—
	13.	—	Montag	9½ —	—
	14.	—	Dienstag	10 —	—
	15.	—	Mittwoch	11 —	—
	16.	—	Donnerstag	12 —	Mittags
	17.	—	Freytag	1 —	Nachmittags
	18.	—	Sonnabend	1½ —	—
	19.	—	Sonntag	2 —	—
	20.	—	Montag	3 —	—
	21.	—	Dienstag	4 —	—
	22.	—	Mittwoch	5 —	Morgens
	23.	—	Donnerstag	5½ —	—

2) Rastederbrink. Wenn Sattlergesellen im Baumschneiden Unterricht zu nehmen wünschen, so bin ich erbötig, ihnen diesen für eine billige Vergütung zu ertheilen; auch empfehle ich mich zugleich mit Verfertigung von englischen und deutschen Satteln, wie auch von Reit- und Fahrzeugen zu gefälligen Aufträgen. H. Zisch, Sattler.

3) Specken. Den bisher vom Eichorienfabrikant Hrn. Heinje für mich besorgten Zwirnverkauf habe ich von jetzt an dem Hrn. Gastwirth Brader zu Zwischenahn übertragen, an welchen Letztern sich daher die Herren Abnehmer gefälligst wenden wollen. Für gute Waaren und reelle Behandlung wird jederzeit gesorgt werden. J. Büßmann, Zwirnfabrikant.

4) Hammelwarden. Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich den Herrn Rechnungssteller Kuhlmann zu Brake, zur Wahrnehmung der mir als Hammelwarder Armenjurat obliegenden Geschäfte, namentlich der Erhebung der monatlichen Armenbeyträge, so wie zur Auszahlung der vorkommenden Ausgaben, bevollmächtigt habe, und ist daher dasjenige, was gedachter Herr Kuhlmann in dieser Angelegenheit für mich vornimmt, eben so gültig, als wäre es von mir selbst geschehen. H. Köster.

5) Esenshamm. (Etablissements-Anzeige). Unterzeichneter hat sich vor Kurzem hieselbst als Uhrmacher etablirt und empfiehlt sich daher dem geehrten Publicum zur Verfertigung und Reparatur von Kamm-, Kirchen-, Haus-, Tafel- und Taschenuhren, so wie zu allen in sein Fach sonst einschlagenden Arbeiten, unter dem Versprechen einer reellen, prompten und möglichst billigen Behandlung. Joh. Janßen.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Nordloh. Laut amtlichen Contracts vom 23. May haben Unterzeichnete von Duke Harbers das. folgende Gegenstände, als: 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Quene, 2 Kälber und 2 Schweine; 2 hölzerne Wagen, 1 Pflug und 1 Egde erstanden und demselben solche Gegenstände einstweilig im Besitz gelassen, weshalb ein Jeder vor dem Ankauf derselben gewarnt wird.

G. Ficken. A. Delger.

7) Barghorn. Alle diejenigen, welche Forderungen an den weyl. Hinrich Gerhard im Sündrigen zu Barghorn haben, wollen ihre Rechnungen darüber bey den unterzeichneten Vormündern für seinen minderjährigen Stammerben Gerd im Sündrigen einreichen, und diejenigen, welche daran schulden, diese Schuld binnen 14 Tagen zur Vermeidung der Kosten bezahlen.

Joh. Diedr. Ludolph Brötje. Joh. Thien.

8) Oldenburg. Herr Meineke, Organist der Stadt Oldenburg, wird hiermit im Namen Vieler ganz ergebenst ersucht, die von seinem verdienstvollen sel. Herrn Vater besorgte Sammlung von Zwischenspielen zum Oldenburgischen Choralbuche in den Druck und Buchhandel geben zu wollen. Dieser Wunsch, besonders angeregt durch eine bekannte anderweitige Ankündigung, dürfte darum jetzt um so lauter geworden seyn, weil man es einsieht, daß ein Rückschritt hinsichtlich des Choralvortrages in den Kirchen unsers Landes nur nachtheilig seyn möchte. Auch würde das für Manche leicht lästige Abschreiben der Meinekeschen Zwischenspiele, die einem jeden Landorganisten — mit nur einigen Ausnahmen — wenn der Choral auf eine dem Sachkundigen wenigstens erträgliche Weise gespielt werden soll, ganz unentbehrlich sind, nicht mehr nöthig seyn und eine nahe lithographische Anstalt würde durch dieses wirklich gemeinnützige Unternehmen, dem es an Beförderern nicht fehlen wird, eine nützliche Beschäftigung erhalten.

Mehrere Organisten auf dem Lande.

9) Vor Oldenburg. Mittwoch den 8. d. Gartenmusik im Sommerverein, wozu ergebenst einladet

A. W. Weißich.

10) Osternburg. Am 9. oder 10. d. M. fährt ein leerer Chaisewagen von hier über Hannover, Cassel, Frankfurth nach Ems, oder von hier über Osnabrück, Münster und Cöln dorthin. Diejenigen, welche von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen wünschen, melden sich gefälligst bey Kettler.

11) Oldenburg. Ballotement im Schützenverein beym Herrn Kruse Sonntag Nachmittag, den 5. July 1835. V. O. W.

Landesbibliothek Oldenburg